Eckwerte zur

Anhörung über die Verordnung über die berufliche Grundbildung und den Bildungsplan für das Berufsfeld Musikinstrumentenbau mit EFZ

Frist: 15. April 2019

Berufsnummer: 54215 54216 54217 54218	**Geschützte Titel:** Blasinstrumentenbauerin EFZ / Blasinstrumentenbauer EFZ Klavierbauerin EFZ / Klavierbauer EFZ Orgelbauerin EFZ / Orgelbauer EFZ Zinnpfeifenmacherin EFZ / Zinnpfeifenmacher EFZ	
Berufsfeld: ☒ Ja ☐ Nein	Wenn ja, welche bisherigen Berufe wurden zusammengefasst? Musikinstrumentenbauerin EFZ/Musikinstrumentenbauer EFZ (mit Fachrichtungen)	
Lehrdauer:	**Neu:** ☐ 2 Jahre ☐ 3 Jahre ☒ 4 Jahre	Bisher: ☐ 2 Jahre ☐ 3 Jahre ☒ 4 Jahre
Aufzuhebender Beruf (mit Fachrichtungen):	**Berufsnummer:** 54208 54209 54210 54211 54212	**Beruf:** Musikinstrumentenbauerin EFZ / Musikinstrumentenbauer EFZ **Fachrichtungen:** Blasinstrumentenbau Blasinstrumentenreparatur Klavierbau Orgelbau Orgelpfeifenbau
Statistik Lehrverhältnisse:	**Jahr:** 2017	**Gesamtbestand:** 38

Berufsbild

Die Berufsleute des Berufsfeldes Musikinstrumentenbau auf Stufe EFZ fertigen Musikinstrumente oder instrumentenspezifische Bau- und Ersatzteile aus verschiedenen Rohmaterialien und führen Reparaturen und Wartungsarbeiten an den jeweiligen Musikinstrumenten durch. Sie stellen die optimalen mechanischen und akustischen Funktionen der Musikinstrumente sowie die Spielbereitschaft der Musikinstrumente sicher.

Zur Bewältigung ihrer Aufgaben zeichnen sie sich durch besonderes handwerkliches Geschick aus. Ihre Arbeit ist geprägt durch ökologisches Verhalten, betriebswirtschaftliches Denken und Handeln sowie durch die Achtung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes.

Sie beraten die Kundschaft; dabei legen sie eine kundenfreundliche Haltung und die nötige Flexibilität an den Tag.

EBA:	☐ Ja / ☒ Nein	Wenn nein: ☒ wurde abgeklärt / ☒ kein Bedarf / ☐ später

Bemerkungen: Bei den Berufen dieses Berufsfeldes, die ein kleines Mengengerüst aufweisen, gibt es auf dem Arbeitsmarkt keinen Bedarf für Fachkräfte mit einer tieferen Qualifikation.

Trägerschaft

- Interessengemeinschaft Musikinstrumentenbauer (IGMIB), http://www.igmib.ch

Bildung in beruflicher Praxis

Im Durchschnitt über die ganze Dauer der beruflichen Grundbildung:	4 Tage pro Woche

Schulische Bildung

Lektionenzahlen:	**Neu:**	Bisher:
Berufskundlicher Unterricht: ABU: Sport: **Total:**	800 480 160 **1440**	800 480 160 **1440**
Regelmodell:	☒	☒
Degressives Modell:	☐	☐
Progressives Modell:	☐	☐
Blockunterricht:	☒	☒
IFK:	☐	☐

Bemerkungen: Der Unterricht wird an einem einzigen Schulort (Bildungszentrum Arenenberg, TG) für alle Sprachregionen angeboten. Der Unterricht erfolgt zweisprachig auf Deutsch und Französisch. Lernende aus der italienischen Schweiz beherrschen einer der beiden Sprachen (Voraussetzung). Es besteht die Möglichkeit, unterstützende Massnahmen nach Bedarf für den Unterricht auf Italienisch oder Englisch zu treffen.

Überbetriebliche Kurse

Anzahl Tage:	**Neu:** 28-58	Bisher: 31-58

Bemerkungen: Die üK-Tage variieren je nach Beruf. Es ergeben sich folgende Mutationen je Beruf:

Blasinstrumentenbau: +2 üK-Tage (neu: 42, bisher 40)

Klavierbau: unverändert

Orgelbau: +2 üK-Tage (neu: 41, bisher 39)

Zinnpfeifenbau: -3 üK-Tage (neu: 28, bisher 31)

Qualifikationsverfahren

Qualifikationsbereiche:	**Neu:**	Bisher:
Teilprüfung:	☐ Ja / ☒ Nein	☐ Ja / ☒ Nein
Praktische Arbeit:	24 Stunden ☐ IPA / ☒ VPA	24 Stunden ☐ IPA / ☒ VPA
Berufskenntnisse:	☐ Ja / ☒ Nein ☐ mündl. / ☐ schriftl.	6 Stunden ☒ mündl. / ☒ schriftl.

Bemerkungen: Die praktische Arbeit mit VPA beinhaltet ein Fachgespräch.

In der Abschlussprüfung wird der Qualifikationsbereich Berufskenntnisse abgeschafft. In der Berufsfachschule werden standardisierte Semestertests eingeführt, um die Qualität der Erfahrungsnote im berufskundlichen Unterricht sicherzustellen.

Erfahrungsnote

	Neu:	Bisher:
Berufliche Praxis:	☐	☐
Berufskundlicher Unterricht:	☒	☒
Ueberbetriebliche Kurse:	☒	☒

Sonstige Bemerkungen

Mit der Totalrevision hin zum Berufsfeld Musikinstrumentenbau werden die bisherigen Fachrichtungen zu eigenständigen Berufen. Die bisherigen Fachrichtungen Blasinstrumentenbau und Blasinstrumentenreparatur werden zu einem einzigen Beruf Blasinstrumentenbauerin EFZ / Blasinstrumentenbauer EFZ zusammengeführt, jedoch mit den Schwerpunkten Blasinstrumentenbau und Blasinstrumentenreparatur. Die Festlegung von Schwerpunkten in diesem Beruf ist notwendig, um die Ausbildungsbereitschaft und -möglichkeiten der Lehrbetriebe aufrechtzuerhalten.

Der Schwerpunkt wird im Lehrvertrag festgehalten und bei der Anmeldung zur Abschlussprüfung angegeben.

Kontaktperson SBFI

Nicoletta Gullin, Tel. 058 462 97 80, E-Mail: nicoletta.gullinhalter@sbfi.admin.ch